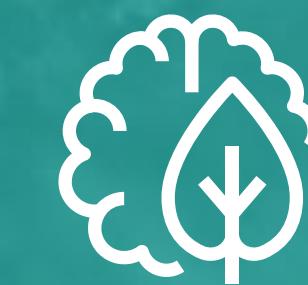


SATIS&FY

UMWELTERKLÄRUNG 2025

\\" AUF BASIS DER DATEN VON 2019 – 2024



INHALT

**DIALOG FÜR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ**

Nachhaltigkeit ist Teil unserer Arbeit – und unserer Haltung. Mit der EMAS-Validierung haben wir vor drei Jahren begonnen, unsere Prozesse noch systematischer zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Seitdem ist viel passiert und die aktuellen Herausforderungen zeigen, wie wichtig es ist, dranzubleiben. Wir verfolgen unsere Ziele konsequent weiter und stehen unseren Kundinnen und Kunden als verlässlicher Partner zur Seite – mit Erfahrung, Ideen und einem klaren Blick nach vorn.

Für Fragen zu nachhaltigen Projekten oder an unser satis&fy Nachhaltigkeitsteam, kontaktieren Sie uns unter: sustainability@satis-fy.com

1 \\\\ VORWORT	03
2 \\\\ SATIS&FY AG – ÜBERBLICK	04
3 \\\\ AUFBAU DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS	06
4 \\\\ UMWELTPOLITIK	09
5 \\\\ UMWELTASPEKTE	10
6 \\\\ UMWELTZIELE	14
7 \\\\ UMWELTKENNZAHLEN UND -LEISTUNGEN	18
8 \\\\ GELTENDE UMWELTVORSCHRIFTEN	22
9 \\\\ ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS	23

1 \\\ VORWORT

„Nachhaltigkeit ist kein Ziel, das wir irgendwann erreichen – sie ist ein Weg, den wir gemeinsam gehen.“

Unsere Umwelterklärung zeigt, was wir geschafft haben – und mehr noch: was wir gemeinsam bewirken können. Jeder Schritt ist wichtig. Jeder Beitrag hinterlässt einen Handabdruck, der Zukunft gestaltet.

Unsere Projekte machen es deutlich: Umweltfreundliche Lösungen und Wow-Effekte durch Qualität gehören zusammen. Mit Leidenschaft, Innovationskraft und echter Partnerschaft realisieren wir Events, die beeindrucken und Verantwortung übernehmen.

Show Green ist unser Angebot:

ein flexibles Paket, das Veranstaltungen nachhaltig macht – individuell, wirkungsvoll und sichtbar. Damit verwandeln wir gute Ideen in echte Wirkung. Durch die EMAS-Validierung sind wir ein verlässlicher Partner, auch wenn es um die Umsetzung nach den Kriterien des Blauen Engel geht. Lassen Sie sich inspirieren von dem, was wir bereits erreicht haben – und lassen Sie uns gemeinsam neue Maßstäbe setzen. Für Events, die begeistern. Für Veranstaltungen, die Gutes tun. Für Geschichten, die bleiben.

satis&fy steht für Verantwortung: gegenüber dem Gemeinwesen, der Umwelt und der Zukunft.



WAS IST EMAS?

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist ein leistungsbasiertes System auf betrieblicher Ebene, das für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung eingesetzt wird. Es geht darum, Verbesserungen im Betrieb anzustoßen, Mitarbeitende einzubinden und Leistungspartner nachhaltig zu entwickeln.

<https://www.emas.de/>

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Nico Ubenauf".

Nico Ubenauf \\\ CEO

teil zwei

SATIS&FY AG – ÜBERBLICK

2 \ SATIS&FY AG – ÜBERBLICK

2.1 WER WIR SIND & WAS WIR MACHEN

Die satis&fy AG ist ein erfahrener und ganzheitlicher Dienstleister für Live- und Markenerlebnisse. Seit mehr als 30 Jahren ist satis&fy auf die technische und räumliche Inszenierung von Erlebniswelten, Ausstellungen, Events, Tourneen, Installationen und virtuellen Welten spezialisiert. Das Leistungsportfolio umfasst Veranstaltungstechnik, Eventarchitektur, Bühnen- und Sonderbauten, Grafik und Werbegestaltung sowie Design, Planung und Produktionsleitung. Bereits ab der Planungsphase steht unseren Kundinnen und Kunden ein erfahrenes Projektmanagement-Team zur Seite, das für die gesamte Dauer der Projektumsetzung der stets verfügbare Kontakt ist. Dieses Team ist die Schnittstelle: es übersetzt die technischen Fragen in alle Fachabteilungen und koordiniert sämtliche Abläufe, um die Kommunikation schlank und zielgerichtet zu gestalten. Unser Servicemodell, die One-Stop-Solution, steht dabei für Planungssicherheit und Ressourceneffizienz bei der Eventumsetzung.

Durch die frühzeitige Integration aller Bereiche der Veranstaltungstechnik und Eventarchitektur in die Eventplanung greifen die technischen und baulichen Disziplinen wie Zahnräder zuverlässig ineinander. Wir nutzen Synergien, reduzieren Schnittstellen und Ressourcen und entwickeln nachhaltige Lösungen fachabteilungsübergreifend.

Seit 2017 ist satis&fy Mitglied der Holding Live Matters GmbH.

Live Matters ist eine Gruppe starker, einzigartiger Marken für Live-Kommunikation und steht für erfolgreiche Markenerlebnisse und Live-Unterhaltung weltweit. Die satis&fy AG ist eine 100%ige Tochter der Live Matters GmbH, Nico Ubenauf und Simon Ackermann sind Managing Partners. Weitere Submarken sind Habegger AG und spaces mgt GmbH, die ebenfalls nach EMAS validiert oder ISO 20121 / 14001 zertifiziert sind.

2 \ SATIS&FY AG – ÜBERBLICK

2.2 AUDITIERTE STANDORTE



KARBEN \\\ FRANKFURT*

Unser Hauptsitz liegt idyllisch umrandet vom Fluss Nidda und dem Wiesenbachgraben. Das Gebiet ist als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen. Dort befinden sich neben unseren Büros ein großes Lager, unsere Druckerei, eine Schreinerei sowie eine Elektrowerkstatt. Von diesem Standort aus bedienen wir insbesondere Unternehmensveranstaltungen, Customer-Activations, Museen, Retail und Messebauten weltweit und sind exklusiver Partner für die Locations Fredenhagen, VILCO und dem PALAIS FRANKFURT unserer Schwesterge-sellschaft spaces mgt.

Stromherkunft: Den Strom für den Standort beziehen wir teilweise aus unserer eigenen PV-Anlage, die ihre 20-jährige Förderung abgeschlossen hat. Im Herbst 2024 wurde die PV-Anlage direkt an das Stromnetz der Dögelmühle angeschlossen, sodass der erzeugte Strom direkt verbraucht werden kann. Der überwiegende Teil der Strombedarfs für die Dögelmühle wird vom örtlichen Stromanbieter, der OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe AG), bezogen und besteht zu 49,1% aus erneuerbaren Energien.

Wärmebezug: Heizöl & überwiegend Erdgas

Adresse: satis&fy AG
Industriegebiet Dögelmühle
61184 Karben

WERNE*

Der Standort in Werne liegt in einem Gewerbegebiet**, das an ein Wohngebiet angrenzt. Das Lager dort ist das größte Lager der satis&fy AG. Am Standort befinden sich außerdem eine Schneiderei, eine Schreinerei, ein Probestudio und eine Elektrowerkstatt. Die Schneiderei versorgt zentral alle Standorte mit konfektioniertem, häufig wiederaufbereitetem Stoff und nimmt aus den anderen Standorten die benutzten Stoffe zurück, um sie wiederzuverwenden. Aus Werne bedienen wir vor allem Live-Entertainment-Veranstaltungen wie Konzert-Touren, Festivals sowie Corporate Events und sind Location Partner u.a. der Westfalenhallen in Dortmund und von THE FRAME in Düsseldorf, einer spaces Location.

Stromherkunft: Die Lieferung ist Teil des Mietvertrages und außerhalb des Einflussbereichs von satis&fy.

Wärmebezug: Erdgas

Adresse: satis&fy AG
Baaken 20
59368 Werne

BERLIN*

Der Standort Berlin befindet sich seit 2020 in einem Neubau im Industriegebiet** im Nordwesten Berlins. Das Lager ist mit 3.500 m² das kleinste unserer Lager in Deutschland. Des Weiteren befindet sich eine Schreinerei am Standort. Von Berlin aus werden hauptsächlich regionale Veranstaltungen internationaler Kundschaft bedient. Dabei handelt es sich beispielsweise um Konferenzen, Messestände und Customer-Activations. Eine Vielzahl dieser Veranstaltungen findet in Partner-Locations von satis&fy statt, unter anderem im WECC und in der ORANGERIE CHARLOTTEBURG, einer spaces Location. Der Standort Berlin ist zudem seit 2020 als High Performer bei Sustainable Berlin, dem Nachhaltigkeitsprogramm von visit Berlin, zertifiziert.

Stromherkunft: Der Strom wird von Green Planet Energy bezogen.

Wärmebezug: Fernwärme

Adresse: satis&fy AG
Lise-Meitner-Straße 45
10589 Berlin

*Sämtliche Standorte sind angemietet. Es gibt keine naturnahen Flächen abseits der Standorte, die mit satis&fy in Bezug stehen.
**Standort grenzt nicht an Schutzgebiet.



teil drei

AUFBAU DES UMWELT- MANAGEMENTSYSTEMS

3 \ AUFBAU DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

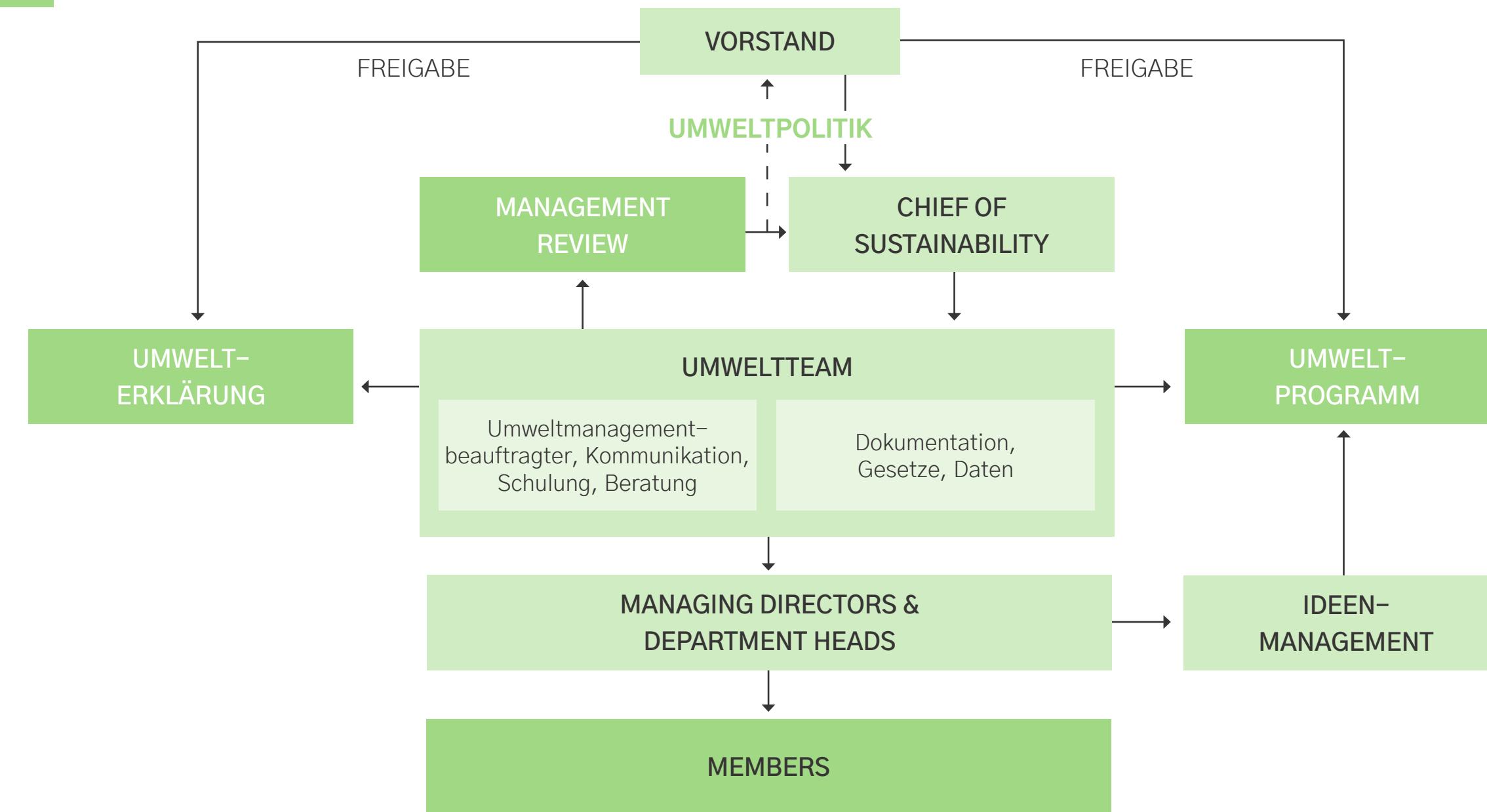
3.1 VERANTWORTLICHKEITEN & ABLÄUFE

Die satis&fy AG hat eine Organisationsstruktur, die weniger auf klassisch hierarchische Strukturen, sondern auf Eigenverantwortung und Selbstorganisation setzt. Im Gegenzug fordern wir Verlässlichkeit, Eigenmotivation und Teamfähigkeit. Die Führungskräfte verstehen sich dabei nicht als Plattform für Top-Down Anweisungen, sondern als Sparringspartner und Inspiratoren für ihre Teams, um diese zu befähigen und zu unterstützen. Daher werden Verantwortungen im Umweltbereich, die delegiert werden können, mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung von den dazu befähigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – bei uns Members genannt – übernommen.

Die Grundlage für unser Umweltmanagementsystem (kurz: UMS) bildet unser unternehmenseigenes „Wiki“. Hier sind zentral alle Informationen und Schulungsinhalte dokumentiert. Damit wird ein breites Basiswissen sichergestellt, das beständig wächst, stets aktualisiert wird und zur Verfügung steht. Die Verantwortlichkeiten und Abläufe in der Umsetzung des Umweltmanagementsystems sind nachfolgend skizziert:

3 \\ AUFBAU DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

3.1 VERANTWORTLICHKEITEN & ABLÄUFE



\\ UMWELTMANAGEMENTSYSTEM DER SATIS&FY AG

Der Vorstand der satis&fy AG ist verantwortlich für das funktionsfähige Umweltmanagementsystem. Er erarbeitet gemeinsam mit den Führungskräften und den Beiträgen der Members eine realistische, umsetzbare Umweltpolitik, die als fester Bestandteil der Firmenvision, die Leitlinie und Zielvorgabe für alle Umweltschutzmaßnahmen darstellt.

Der „Chief of Sustainability“ unterstützt die Vorstandarbeit operativ und ist die Schnittstelle zum Umweltteam (intern: UM Operations), das für Umsetzung und Koordination des Umweltmanagementsystems bestellt ist.

Die personelle Teilung der Aufgaben im Umweltteam sieht folgendermaßen aus: Der Umweltmanagementbeauftragte betreut die Umweltkommunikation, die Koordination und Durchführung der internen Audits aller Bereiche und Schulungsprogramme. Ein Experte ergänzt das Team, indem er sich um Anforderungen der Normen, des Risikomanagements und der notwendigen Dokumentation kümmert. Um den objektiven Blick sicherzustellen, unterstützt bei den internen Audits bei Bedarf ein externer Umweltberater.

Die Ergebnisberichterstattung und der aktuelle Status des Umweltmanagementsystems erfolgen mehrmals im Jahr anhand von Management Reviews für den Vorstand als auch standortabhängig mit den Managing Directors.

Das Umweltprogramm wird in allen Abteilungen unter Einbezug aller interessierten Members erarbeitet und regelmäßig auf dessen Wirksamkeit überprüft. Es erfährt durch die Freigabe des Vorstands Legitimation und ist unser zentrales Werkzeug zur kontinuierlichen Verbesserung.

3 \ AUFBAU DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

3.2 KOMMUNIKATION

KOMMUNIKATION INTERN

Für die interne Kommunikation nutzen wir unterschiedliche Kommunikationskanäle:

- Ideenboxen, um Ideen platzieren zu können.
- Das Unternehmenswiki dient als Handbuch des Umweltmanagements. Diese Plattform für Schullungen, Feedback, Kritik oder Ideen wird vom Umweltteam aktuell gehalten.
- Umweltumfrage alle zwei Jahre.
- Themenbezogene Workshops (sowohl fachspezifisch als auch fachübergreifend) werden nach Möglichkeit mehrmals im Jahr angeboten.

KOMMUNIKATION EXTERN

Die externe Kommunikation findet über unsere Website, Social Media, Pressearbeit und Newsletter statt. Ein Schlüsselement ist für uns die Beratung unserer Kundinnen und Kunden, um vermehrt umweltfreundliche Optionen umzusetzen und deren Mehrwert von Projektbeginn an zu kommunizieren. Außerdem dient regelmäßiger Austausch mit unseren externen Stakeholdern

- An sustainability@satis-fy.com können alle Members Fragen zu aktuellen Themen stellen, aber auch Unterstützung suchen, um ihre Kundschaft in Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen zu begleiten.
- Schulungen zu Umweltthemen.
- Turnusmäßiger Workshop „Playground Sustainability“: Hier werden Ideen diskutiert, Best Practices geboren, geteilt, diskutiert und bewertet.

dazu, weitere Fragestellungen und Themenfelder zu entwickeln und unser Netzwerk zu erweitern. Mit regelmäßigen Auftritten als Speaker auf verschiedenen Formaten wenden wir uns immer wieder an die Branchenvertretung sowie potenzielle Kundinnen und Kunden, um über Lösungen zu diskutieren und Erfahrungen zu teilen.

WIR SIND

- Mitglied beim [VNU e.V.](#), wo wir uns branchenübergreifend über Lösungen unterhalten und vom reichhaltigen Wissensschatz der Mitglieder profitieren. Zudem ist unser Umweltmanagementbeauftragter Tobias Mack ehrenamtlich im Vorstand tätig.
- Gründungsmitglied des bundesweit ersten Bündnisses für [Biodiversität in Berlin](#), mit dem Ziel, den Austausch über Umsetzungsmöglichkeiten zu fördern und unser Fachwissen im Bereich Biodiversität weiter auszubauen.
- Mitglied beim Branchenverband [fwd](#): und beteiligen uns aktiv an Arbeitsgruppen zur Nachhaltigkeit.
- Mitglied im [Klimapakt Düsseldorf](#) seit Oktober 2025. Wir erhoffen uns ein fruchtbare Netzwerk, um Ideen direkt vor Ort voranzutreiben und freuen uns auf einen guten Erfahrungsaustausch.
- Mitglied im [Umweltforum Rhein-Main](#) (seit 2013) um gemeinsam mit den Netzwerkpartnern der Region den betrieblichen Umweltschutz und die nachhaltige Entwicklung in Frankfurt und der Region Rhein Main zu fördern.
- Mitglied im [Gemeinwohl Ökonomie Gründerverein](#) und haben als erstes Unternehmen der Eventbranche 2013 eine Gemeinwohnbilanz veröffentlicht um den ersten Schritt in eine nachhaltige und vor allem werte-orientierte, ethisch-moralische Zukunft zu machen.

teil vier

UMWELTPOLITIK

4 \\\ UMWELTPOLITIK

Ökologie und Klimaschutz sind ein wesentlicher Teil unseres Handelns. Aus unserer tiefen Überzeugung für Nachhaltigkeit heraus haben wir bereits vor vielen Jahren damit begonnen, unser gesamtes Handeln kritisch zu hinterfragen, Möglichkeiten zur Reduktion unseres Ressourcenverbrauchs zu identifizieren, bestehende Ressourcen effizienter zu nutzen und potenziell schädliche Auswirkungen auf die Umwelt frühzeitig zu erkennen und zu verringern.

Seit diesem Jahr haben wir unsere Kommunikation in einem entscheidenden Punkt geändert: Wir möchten den Fokus auf unseren Handabdruck richten und damit schauen, wie wir mit unserer Dienstleistung die Umweltwirkung insgesamt verbessern. Wir wollen Menschen erreichen, mit Partnerinnen und Partnern neue Wege gehen sowie Mitbewerber aber auch andere Branchen inspirieren.

WAS IST DER HANDABDRUCK?

Der **Handabdruck** ist das positive Gegenstück zum Fußabdruck: In der Kommunikation motiviert er, weil er auf Lösungen und positive Wirkung statt Verzicht setzt – das stärkt Identifikation und fördert nachhaltiges Engagement.

- Wir verpflichten uns, unseren ökologischen Handabdruck stetig zu vergrößern. Das zeigt, dass wir aktiv positiven Einfluss auf die Umwelt nehmen wollen und Sie dabei mitnehmen wollen.
- Wir verpflichten uns, alle geltenden Rechtsvorschriften und deren Anforderungen, die sich auf unsere Umweltaspekte beziehen, einzuhalten. Das schafft Vertrauen und Rechtssicherheit.
- Wir verpflichten uns zur Vermeidung von Umweltbelastungen. Das schützt natürliche Ressourcen und die Lebensqualität – sowohl lokal als auch global.
- Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems. Ein lernendes System bedeutet, sich ständig weiterzuentwickeln und neue Chancen zur Effizienzsteigerung und Risikominimierung zu nutzen. Sie können sich darauf verlassen, dass Umweltaspekte professionell und zukunftsorientiert ge- managt werden.
- Wir verpflichten uns zur ständigen Verbesserung unserer Umweltleistung. Das zeigt, dass wir nicht stehen bleiben, sondern uns messbare Ziele setzen und Fortschritte machen. Wir übernehmen Verantwortung und arbeiten transparent an einer besseren ökologischen Bilanz.



5 \\\ UMWELTASPEKTE

5.1 MATERIALEINSATZ & WAS WIR SCHON TUN

In einem Prozess unter Einbindung aller Mitarbeiter und Teamleiter wurden für alle Tätigkeiten und Produkte sowohl die direkten als auch indirekten Umweltaspekte bestimmt.

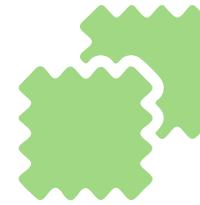
5.2 DIREKTE UMWELTASPEKTE

Der Einsatz und Verbrauch von Materialien ist der bedeutendste direkte Umweltaspekt im Geschäftsbetrieb der satis&fy AG, weshalb wir diesen priorisiert im Umweltmanagement behandeln.



HOLZ

Holz findet an vielen Stellen der baulichen Ausstattung Verwendung. Um den Materialeinsatz deutlich zu reduzieren, setzen wir zunehmend auf Systemmaterial und vorgefertigte Deko-Elemente. Bereits im Designprozess und der Planung wird deren Einsatz mitgedacht und in der baulichen Umsetzung priorisiert. Dort, wo der Holzeinsatz zur individuellen Gestaltung nicht zu vermeiden ist, wird der Werkstoff in einer dafür organisierten Kaskadennutzung längst möglich im Kreislauf gehalten.



BÜHNENSTOFFE

Eine bauliche Ausstattung von Events mit Bühnenstoffen ist allgemein üblich.

Der Einsatz ist sehr vielfältig und quantitativ sehr hoch. Da die überwiegend gebräuchlichen Baumwollstoffe „Bühnenmolton, schwarz“ einen erheblichen Footprint auf Umwelt und Mensch haben, werden bereits seit 2018 Maßnahmen zur Ressourceneffizienz ergriffen. Im ersten Schritt werden die üblicherweise einmalig benutzten Stoffe durch Rückführung und Umarbeitung in der Bühnenschneiderei längst möglich im Lebenszyklus gehalten. Im zweiten Schritt versuchen wir einen geschlossenen Kreislauf zu organisieren.



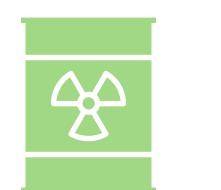
PAPIER

Der Einsatz von Papier erfolgt vorwiegend in der Buchhaltung, aber auch bei der Ausstellung von Ladelisten und Lieferscheinen. Hier setzen wir weiter auf die Digitalisierung unserer Arbeitsprozesse zur Umsetzung eines papierlosen Büros.



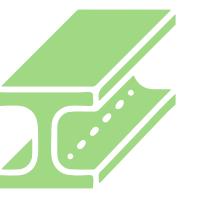
KUNSTSTOFFE

Im Eventbetrieb kommen an vielen Stellen Kunststoffe zum Einsatz. Die momentan wichtigsten Materialien sind LD-Folien für Verpackungen und Abdeckungen, PVC-Hartschaumplatten zur Bühnenverkleidung, PE- und PVC-Planen zur Werbegestaltung und PP-Teppiche zur Bühnenausstattung. Dort, wo bereits lokale Recyclingunternehmen eine Wiedernutzung der Rohstoffe ermöglichen, werden die Kunststoffe von uns gesteuert zur stofflichen Verwertung verbracht.



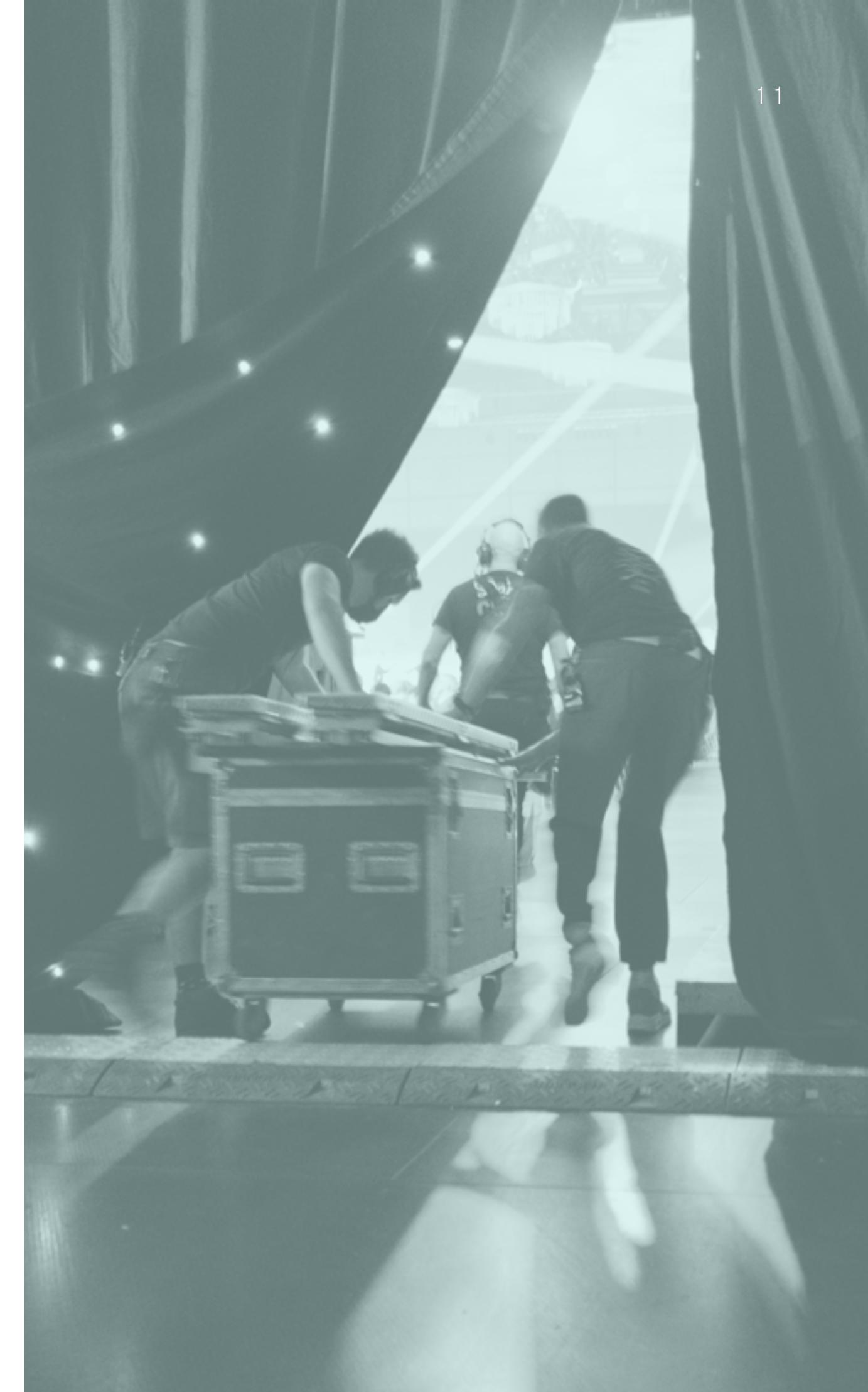
GEFAHRSTOFFE

Gefahrstoffe werden nur in geringen Mengen eingesetzt. Es handelt sich dabei um Reinigungsmittel, Mittel zur Oberflächenbehandlung wie einfache Lackierungen, Hilfsmittel in den Elektrowerkstätten und der Gebrauch von ölhaltigen Betriebsmitteln. Der sorgsame und rechtskonforme Umgang wird jährlich geschult. Zudem setzen wir auf einen bewusst geringen Verbrauch der Mittel und prüfen umweltfreundliche Alternativen.



METALLE

Als Metalle werden im Wesentlichen Aluminium für die Traversenkonstruktionen und Systemmaterialien sowie Eisen für Sonderbauelemente und alltäglichen Gebrauch verwendet. Hier gilt es vor allem, durch besonders sorgsamen Umgang mit dem Material, Beschädigungen zu vermeiden und einen langen Lebenszyklus zu gewährleisten. Materialschutz wird beispielsweise durch die hausinterne Entwicklung der [T-Claw](#) zum Schutz von Traversen umgesetzt. Diese Vorrichtung verhindert das Zerkratzen beim Transport und bei Arbeiten am Boden. Von der satis&fy AG eigens entwickelte Verpackungssysteme für den tourentauglichen und dennoch materialschonenden Transport sichern eine lange Lebensdauer der Systemelemente. Unser Abfallsystem garantiert darüber hinaus eine nahezu 100%ige werkstoffliche Verwertung in der Entsorgung am Ende des Lebenszyklus der Metallelemente.



Im Jahr 2025 starten wir in Berlin testweise mit der Rückführung von Cradle to Cradle-zertifiziertem Teppich zum Hersteller. Win-Win: Wir sparen die Entsorgung, der Rohstoff bleibt regional in Brandenburg und wird dort wieder zu Teppich verarbeitet.



VERPACKUNGSMATERIAL

Der Einsatz von Verpackungsmaterial findet nahezu ausschließlich mit Umlaufverpackungen und Mehrwegsystemen („Cases“) statt. Bei der Auswahl der Verpackungsmaterialien wird bei satis&fy darauf geachtet, dass ein späteres Recycling möglich ist.



ENERGIEEINSATZ

Strom wird für Beleuchtung, IT, unsere Flurförderfahrzeuge, E-Autos und Werkstätten benötigt. Da Energieeinsparung zu einem erheblichen Teil in direkter Abhängigkeit zum Verbrauchsverhalten steht, ist das energie sparende und bewusste Verhalten der Mitarbeitenden fester Bestandteil der Umweltschulungen.



WASSERVERBRAUCH

Der Wasserverbrauch an unseren Standorten resultiert überwiegend aus alltäglichen Nutzungen wie Sanitäranlagen, Reinigungsprozessen und Küchenbetrieb. Zusätzlich fällt Wasserbedarf durch projektbezogene Reinigungen von im Außenbereich eingesetztem Equipment (z. B. bei Festivals) sowie durch die Bewässerung der Grünflächen in Werne und Karben an. Der sparsame Gebrauch von Wasser ist Bestandteil der Umweltschulungen.



ABFÄLLE

Unser Ziel ist es, das Abfallaufkommen insgesamt zu reduzieren. Dort, wo eine Vermeidung nicht möglich ist, versuchen wir eine stoffliche Weiterverwertung der eingesetzten Rohstoffe bestmöglich sicherzustellen. Das Abfallsystem der satis&fy AG sieht eine Trennung in 23 Fraktionen vor. Zur Verbesserung der Trennung durch die Mitarbeitenden, wurde 2024 die Abfallbeschilderung angepasst.



EMISSIONEN

Die CO2-Emissionen durch unsere Fahrzeugflotte stellen einen großen Teil der direkten Umweltwirkungen dar.

Daher wurde ein Großteil der Flotte, dort wo es sinnvoll umsetzbar ist, auf Elektronutzung umgestellt. Daneben gibt es keine wesentlichen direkten CO2- oder Schadstoffemissionen aus dem Gewerbebetrieb. Lediglich Leckagen von Kältemitteln in den Klimaanlagen könnten nennenswert zum Treibhauseffekt beitragen. Deshalb werden alle Anlagen, auch Kleinanlagen, im jährlichen Turnus überwacht und gewartet. Bisher gab es keine Leckagen zu berichten.

5 \\\ UMWELTASPEKTE

5.3 INDIREKTE UMWELTASPEKTE



TRANSPORTE UND REISEN

Die CO₂-Emissionen durch Reisen und Transporte stellen einen großen Teil der indirekten Umweltwirkungen dar. Die Emissionen lassen sich dabei bisher nur bedingt steuern, aber durch ÖPNV-Nutzung klimafreundlicher gestalten. Kooperationen mit ausgewiesenen klimafreundlichen Logistikpartnern sollen die CO₂-Emissionen weiter verringern. Unsere eigene Fahrzeugflotte folgt einem nachhaltigen Mobilitätskonzept, durch den Einsatz modernster Emissionsstandards bei LKW oder im Bereich der Personentransporte.



PENDELN DER MITARBEITENDEN

Nach Wahl der Transportart und in Abhängigkeit der Strecke Wohnung-Arbeit variieren die Umweltauswirkungen der individuellen Transporte. Am Standort in Berlin gibt es bedingt durch die gute Erreichbarkeit ein hohes Maß an ÖPNV- und Fahrradnutzung. Weiter außerhalb liegend nimmt dieses Maß am Standort Karben ab und der individuelle Verkehr nimmt einen etwas höheren Anteil ein. Mit der aktiven Bewerbung der steuerlichen Förderung des „Jobrads“, der Motivation zur Bildung von Fahrgemeinschaften und der Installation von Elektro-Ladesäulen für E-Autos werden aktiv Maßnahmen ergriffen, die Mobilität klimafreundlicher zu gestalten.



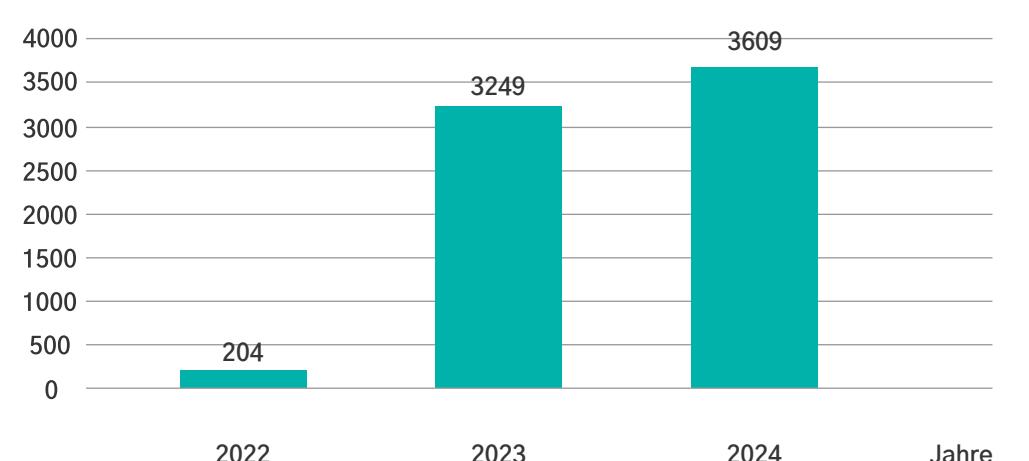
MATERIALEINSATZ

Der Materialeinsatz hat an unterschiedlichen Stellen negative Umweltauswirkungen. Beispielhaft ist der Verbrauch von Baumwollstoffen zu nennen, der sehr hohe Wasserverbräuche, Biodiversitätsverluste und Einsätze von Pestiziden und Herbiziden in den Anbauländern verursacht. Zudem wird die Gewinnung von Baumwolle aus nachhaltigen Gesichtspunkten häufig als kritisch bewertet. Dem wollen wir durch die drastische Reduktion von Virgin-Baumwolle in unseren Vorhängen durch die Verwendung regenerierter Baumwolle mit hohem Recyclinganteil Rechnung tragen.

Nach dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung reduzieren wir Jahr für Jahr den Einsatz von Einwegteppichen. Bereits 2022 haben wir in Teppichfliesen investiert – eine nachhaltigere Alternative, die sich wachsender Beliebtheit bei unseren Kundinnen und Kunden erfreut. Ihr Einsatz wird seither stetig gesteigert.

Überall dort, wo Teppichfliesen anstelle von Einwegteppichen verwendet werden, entsteht ein positiver Umwelteinfluss. Deshalb arbeiten wir gezielt daran, den Anteil von Teppichfliesen weiter zu erhöhen und so unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

VERKAUFT TEPPICHFLIESEN (STÜCK) / JAHR



Der Vertrieb von Teppichfliesen hat sich seit dem Anschaffungsjahr 2022 drastisch erhöht.

Die Investition in technisches Equipment und Verbrauchsmaterialien kann vielfältige negative Umweltwirkungen zur Folge haben. Aus diesem Grund arbeiten wir an der Erstellung eines nachhaltigen Beschaffungswesens, welches den kurzfristigen Herausforderungen unserer Dienstleistung Rechnung trägt. Bisher wird bei Neuanschaffungen vor allem die Energieeffizienz in der Benutzung neben der Qualität des Produkts bewertet.



teil sechs

UMWELTZIELE

6 \\\ UMWELTZIELE

6.1 ENTSTEHUNGSPROZESS

Unsere bisherigen Umweltziele waren auf das Jahr 2025 ausgerichtet. Ein passender Moment, um Bilanz zu ziehen und neue Zielsetzungen zu entwickeln. Im Playground wurde hierfür unter Beteiligung aller Abteilungen der Grundstein gelegt und in mehreren Brainstorming-Workshops eine tragfähige Basis geschaffen.

6.2 UNSERE UMWELTZIELE UND - MASSNAHMEN

Wir haben verstanden, dass der Schutz der Biodiversität das oberste Ziel ist und alle Umweltschutzaßnahmen darauf einzahlen. Daher haben wir eine Ziel- und Programmatrix erstellt, die unser Programm verständlich und übersichtlich danach clustert. Aufgrund des langen Corona-Einflusses auf unsere Geschäftstätigkeiten haben wir beschlossen, die Umweltziele zunächst noch auf das Basisjahr 2019 zu beziehen.

6 \\\ UMWELTZIELE

6.2 UNSERE UMWELTZIELE UND -MASSNAHMEN

THEMA	ÜBERGEORDNETES ZIEL	ZIEL	MASSNAHME	ZU ERLEDIGEN BIS
FUSSABDRUCK VERKLEINERN	Reduktion der Beeinträchtigung von Ökosystemleistungen	Erhöhung der Biodiversität an unseren Standorten	Erstellung eines umfassenden Konzepts über Möglichkeiten der Umsetzung von Biodiversitätsmaßnahmen an unseren Standorten.	Frühling 2026
	Direkte CO ₂ -Emissionen um 70% reduzieren	Reduktion des Strom- und Wärmeverbrauchs an den Standorten Werne und Karben um 10%*	Fortführung des Austauschs konventioneller Beleuchtungsmittel durch LED mit Bewegungsmeldern.	Frühling 2026
			Strombezug auf 100% regenerativ umstellen.	Mitte 2026
		Reduktion der Reisekilometer mit Benzin oder Dieselfahrzeugen um 50%*	Einsatz von zugemieteten E-Autos erhöhen.	Mitte 2027
HANDABDRUCK VERGRÖSSEN	Kreislauffähigkeit steigern	Reduktion der Restabfallmenge um 60%*	Strategien zur Wiederverwendung unserer eigenen Materialien entwickeln und umsetzen.	Mitte 2027
	satis&fy als Multiplikator stärken	Durchführung explizit umweltfreundlicher Veranstaltungen mit kommunikativer Begleitung.	Eine Veranstaltung gemeinsam mit Partnern durchführen und mit dem Blauen Engel zertifizieren lassen.	Ende 2026
		Webtraffic auf der satis&fy Nachhaltigkeitswebseite um 30% erhöhen.**	Best Practices auf die Webseite stellen und bewerben.	Ende 2028
			Fünf Vorträge und Panels pro Jahr zum Thema Nachhaltigkeit (intern & extern) durchführen.	Ende 2028

* relativ zum Umsatz **Basisjahr 2025



6 \\\ UMWELTZIELE

6.3 UPDATE ZUR VERBESSERUNG UNSERER UMWELTLEISTUNG

Diese Maßnahmen wurden umgesetzt:

- Eine interne Klimastrategie wurde entwickelt und veröffentlicht.
- Konventionelle Lampen wurden teilweise durch LED-Beleuchtung mit Bewegungssensoren ersetzt (Standorte: Werne nahezu abgeschlossen, Karben teilweise erfolgt).
- Konventionelle bzw. manuelle Thermostate wurden durch moderne automatisierte Systeme in den Büroräumen ersetzt.
- Die Hallentore am Standort Werne wurden modernisiert.
- Zusätzliche Abfalltrennsysteme wurden für die Produktionsbereiche angeschafft.
- Ein Mietpool für Mietteppiche und Stoffe wurde aufgebaut.
- Ressourcenkreisläufe für Teppiche, Stoffe und Kunststoffe werden fortlaufend geschlossen.
- Eine Befragung der Lieferkette zu Nachhaltigkeitsbemühungen wurde im Jahr 2024 durchgeführt.
- Die Ölheizung in Halle 5 am Standort Karben wurde durch eine effizientere LNG-Heizung ersetzt.
- Ein angepasstes Umweltprogramm zur weiteren Verbesserung der Umweltleistung wurde entwickelt.
- Eine Wärmepumpe wurde am Standort Werne installiert.
- Die Anzahl der Ladesäulen wurde auf zehn erhöht; zwei weitere kamen im Jahr 2025 hinzu.
- Sechs Auflieger wurden modernisiert und mit Effizienzmaßnahmen ausgestattet.
- Die firmeneigene PKW-Flotte wurde vollständig elektrifiziert; aktuell sind zehn E-PKWs im Einsatz für Kunden- und Produktionsbesuche in Deutschland.

6 \\\ UMWELTZIELE

6.4 HANDABDRUCK UND SHOW GREEN

Nachhaltigkeit beginnt nicht bei Verzicht – sondern bei Gestaltung. Deshalb richten wir unseren Blick nicht nur auf das, was vermieden werden kann, sondern vor allem auf das, was wir gemeinsam kreativ anders und besser machen können. Der **Handabdruck** steht für genau diesen positiven Wandel: für den Beitrag, den wir als Unternehmen – und Sie als unsere Kundinnen und Kunden – leisten können, um Veranstaltungen nachhaltiger, verantwortungsvoller und zukunftsfähiger zu gestalten.

Mit **Show Green** haben wir ein flexibles Produktpaket entwickelt, das Sie dabei unterstützt, Ihre Events umweltfreundlich umzusetzen – ohne Kompromisse bei Qualität, Kreativität oder Erlebnis. Unser Arbeitsprinzip der One-Stop-Solution ermöglicht es, alle Prozessschritte der baulichen und technischen Ausstattung von der Beratung bis zum Abbau unter das satis&fy Umweltmanagementsystem zu stellen. Ob Circular Design, ressourcenschonende Technik, effiziente Logistik oder transparente Kommunikation: Show Green bietet Ihnen die passenden Bausteine, um Ihre Veranstaltung **sichtbar nachhaltig** zu machen. Unser Ziel ist es, Sie nicht nur zu begleiten, sondern zu **befähigen** – mit Know-how, mit Lösungen, mit echter Partnerschaft. Denn jeder Schritt zählt. **Lassen Sie uns gemeinsam Spuren hinterlassen – positive.**

Der **Stadthof Hanau** zeigt, wie nachhaltige Stadtentwicklung aussehen kann: Auf 2.000 m² entstand im Herzen Hanau eine modulare Innenstadt-Szenerie mit Marktplatz und 21 Shops – inspiriert von charmanten Altstädten weltweit. Als verantwortlicher Dienstleister haben wir die modulare Bauweise entwickelt, die eine flexible Nutzung, schnelle Anpassung und jederzeitigen Rückbau ermöglicht. Realisiert nach der 4R-Strategie (Rethink, Reduce, Reuse, Recycle). Der Mieterstamm ist bewusst regional, unterstützt Start-ups und lädt Besucher ein, lokale Produkte zu entdecken. So entsteht ein lebendiger Ort für Begegnung, Kreativität und Zukunft.



AUS KAUFHOF WIRD STADTHOF



teil sieben

EMAS-RELEVANTE KENNZAHLEN

7 \\ EMAS-RELEVANTE KENNZAHLEN

Für unsere Basiskennzahlen haben wir die Verbräuche der Jahre 2019 bis 2024 ermittelt und verglichen (Schlüsselindikatoren Tabelle, EMAS III).

Das Jahr 2019 haben wir, für unsere Verbrauchswertetabelle, als Basisjahr zu Grunde gelegt. Die Jahre 2020 – 2023 sind wegen der Corona-Pandemie nicht für neutrale Vergleiche geeignet, weshalb wir auch in diesem Jahr noch auf frühere, unverfälschte Daten zurückgreifen. Das Jahr 2023 war daher das erste Geschäftsjahr ohne Corona-Einschränkungen.

Während bis einschließlich 2022 unser Fokus auf der Erhebung der direkten Umweltaspekte lag, führen wir die Daten seit 2023 aufgeschlüsselt nach Scopes 1, 2 und 3 gemäß dem Greenhouse Gas Protocol auf. Die Berechnungen der Scope-Werte haben wir mit dem E-Tool durchgeführt.

Die Bezugsgröße für die Berechnung der relativen Kennzahlen unserer Verbräuche ist der Jahresumsatz. Bei den Werten für die Wasser- und für einige Energieverbräuche (z.B. der Heizenergie) sind wir davon abgewichen und haben andere Bezugsgrößen gewählt (siehe Schlüsselindikatorentabelle EMAS III, unten).

WAS IST DAS E-TOOL?

Das E-Tool ist eine internetbasierte Datenbank, des „Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH)“, dass vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird.

www.energie-tool.de

7 \\ EMAS-RELEVANTE KENNZAHLEN

7.1 SCHLÜSSELINDIKATOREN NACH EMAS III

ÜBERSICHT STANDORTE									
DATENBASIS	Einheit	ABSOLUT				RELATIV*			
		2019	2022	2023	2024	2019	2022	2023	2024
Mitarbeiterzahl	Anzahl	497	424	453	452				
Summe Büro- und Lagerflächen	[m²]	33.380	33.903	33.903	33.903				
versiegelte Fläche	[m²]	53.399	53.922	53.922	53.922				
naturahe Fläche	[m²]	11.530	12.330	12.330	12.330				
Umsatz	[Mio.€]	48,55	57,00	67,32	74,23				
INPUT									
Wasser	[m³]	2.359	1.773	2.158	2.396	4,75	4,18	4,76	5,30
Strom (ext. Bezug)	[MWh]	772,05	874,64	833,12	647,60	15,90	15,34	12,38	8,72
externer Strom/CO ₂ Äquivalente	[t]	258,39	266,01	260,28	161,99	5,68	4,67	3,87	2,18
selbsterzeugter Strom (erneuerbare Energie)	[MWh]	40,20	48,25	44,49	44,49	0,83	0,85	0,66	0,60
Anteil erneuerbare Energie	[%]	49,25	55,81	58,60	75,11				[%]
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	380,23	488,14	488,25	486,08	7,83	8,56	7,25	7,25
Summe Strom	[MWh]	812,25	922,89	877,61	692,09	16,73	16,19	13,04	13,04
Erdgas	[MWh]	2.455,56	2.226,45	2.149,59	2.213,22	73,56	65,67	63,40	63,40
Erdgas/CO ₂ Äquivalente	[t]	605,62	447,51	432,07	424,40	12,47	7,85	6,42	6,42
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	MWh/ Umsatz
Heizöl	[l]	4.411,00	2.627,00	0,00	0,00	90,85	46,09	0,00	kWh/m² Fläche Büro u. Lager
Anteil erneuerbare Energie	[%]								[%]
Energie Heizöl	[MWh]	46,76	27,85	0,00	0,00	0,96	0,49	0,00	MWh/ Umsatz
Diesel Kraftstoff	[l]	69.744,21	44.733,56	43.125,02	45.646,00	1.436,54	784,80	649,60	640,60
Diesel Kraftstoff/CO ₂ Äquivalente	[t]	220,40	118,37	115,85	127,06	4,54	2,08	1,72	1,71
Energie Diesel Kraftstoff	[MWh]	743,47	476,86	445,27	464,14	15,31	8,37	6,61	6,25
Otto Kraftstoff	[l]	20.184,47	7.723,53	7.552,86	5.273,57	415,75	135,50	112,19	71,04
Otto Kraftstoff/CO ₂ Äquivalente	[t]	58,20	19,20	18,46	13,46	1,20	0,34	0,27	0,18
Energie Otto Kraftstoff	[MWh]	200,23	76,62	74,92	52,24	4,12	1,34	1,11	0,70
Fernwärme	[MWh]	135,80	149,10	52,02	42,12	4,068	4,398	1,534	1.242
Fernwärme/CO ₂ Äquivalente	[t]	5,80	8,29	2,89	0,68	0,12	0,15	0,04	t/ Umsatz
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	8,01	8,80	3,07	2,49	0,16	0,15	0,05	0,03
Summe Energie	[MWh]	8718,11	6.430,67	3.554,92	3.419,32	179,57	112,82	52,81	46,06
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	388,24	496,93	491,32	488,57	8,00	8,72	7,30	6,58
prozentualer Anteil erneuerbarer Energie	[%]								[%]
OUTPUT									
Summe Abfälle	[t]	259,19	217,35	327,43	283,51	5,34	3,81	4,86	3,82
Summe nicht gefährliche Abfälle	[t]	258,40	215,88	320,17	228,66	5,32	3,79	4,76	3,08
Fraktion: Papier, Pappe, Kartonage	[t]	26,31	20,30	20,17	21,25	0,54	0,36	0,30	0,29
Fraktion: Holz	[t]	107,37	86,85	157,19	117,87	2,21	1,52	2,33	1,59
Fraktion: Restmüll	[t]	99,10	86,20	126,71	90,81	2,04	1,51	1,88	1,22
gefährliche Abfälle	[t]	7,90	1,47	7,26	0,25	0,02	0,03	0,11	0,00
Schrott und Metalle	[t]	25,62	22,53	16,10	32,54	0,53	0,40	0,24	0,44
Summe CO ₂ Äquivalente aus interner Verbrennung	[t]	1165,73	895,39	829,55	727,59	24,01	15,08	12,32	9,80
CO ₂ Äquivalente aus Kältemittel	[kg]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	kg/ Umsatz
SO ₂ Emissionen aus Verbrennung	[kg]	198,00	224,70	205,66	164,78	4,08	3,94	3,05	2,22
NOx Emissionen aus Verbrennung	[kg]	807,00	839,15	803,55	608,50	16,62	14,72	11,94	8,20
Staub Emissionen [PM]	[kg]	55,00	51,61	48,60	48,30	1,13	0,91	0,72	0,65

*) Bezogen auf Umsatz in Mio. Euro

Berechnung der CO₂ Äquivalente1l Diesel = 3,16kg [CO₂ Äquivalente]1l Otto Kraftstoff = 2,88 kg [CO₂ Äquivalente]Quelle: Umrechnungsfaktoren: CO₂-Rechner E-Tool in Deutschland 2023 orientiert sich GHG 11/10/2024

Quelle: Umrechnungsfaktoren: Emissionsfaktoren und Heizwerte relevanter Energieträger /E-Tool für 2024

Prozessorientierte Basisdaten für Umweltmanagement-Instrumente (PROBAS)

STANDORT KARBEN									
DATENBASIS	Einheit	ABSOLUT				RELATIV*			
		2019	2022	2023	2024	2019	2022	2023	2024
Mitarbeiterzahl	Anzahl	269	219	241	245				
Summe Büro- und Lagerflächen	[m²]	9.924	9.924	9.924	9.924				
versiegelte Fläche	[m²]	18.622	18.622	18.622	18.622				
naturahe Fläche	[m²]	7.898	8.698	8.698	8.698				
Umsatz Karben	[Mio.€]	22,49	16,99	20,15	22,20				
INPUT									
Wasser	[m³]	1.152	743	1.038	840	4,28	3,39	4,31	3,43
Strom (ext. Bezug)	[MWh]	380,36	326,15	322,28	301,32	16,91	19,20	15,99	13,57
externer Strom/CO ₂ Äquivalente	[t]	169,50	103,07	120,70	118,72	7,54	6,07	5,99	5,35
selbsterzeugter Strom (erneuerbare Energie)	[MWh]	40,20	48,25	44,49	44,49	1,79	2,84	2,21	2,00
Anteil erneuerbare Energie	[%]	57,50	65,00	49,00	49,00				[%]
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	258,91	258,94	243,62	190,44	11,51	15,24	12,09	8,58
Summe Strom	[MWh]	420,56	374,40	366,77	345,81	18,70	22,04	18,20	15,58
Erdgas	[MWh]	1.227,53	1.260,95	1.236,65	1.270,20	123,86	127,05	124,60	127,98
Erdgas/CO ₂ Äquivalente	[t]	302,70	253,45	2,48,57	254,04	13,46	14,92	12,34	t/ Umsatz
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	0,00	0,00	0,00	0,				

7 \\ EMAS-RELEVANTE KENNZAHLEN

7.1 SCHLÜSSELINDIKATOREN NACH EMAS III

STANDORT WERNE					DATENBASIS					
					ABSOLUT		RELATIV*			
	Einheit	2019	2022	2023	2024	2019	2022	2023	2024	
Mitarbeiterzahl	Anzahl	114	94	109	107					
Summe Büro- und Lagerflächen	[m ²]	19.909	19.909	19.909	19.909					
versiegelte Fläche	[m ²]	31.230	31.230	31.230	31.230					
naturnahe Fläche	[m ²]	3.632	3.632	3.632	3.632					
Umsatz Werne	[Mio.€]	13,15	19,65	29,24	19,11					
INPUT										
Wasser	[m ³]	852,60	665,00	741,00	1176,25	7,48	7,07	6,80	10,99	m ³ /Mitarbeiter
Strom (ext. Bezug)	[MWh]	265,72	393,22	238,61	218,27	20,21	20,01	8,16	11,42	MWh/ Umsatz
externer Strom/CO ₂ Äquivalente	[t]	106,29	192,28	116,68	43,27	8,08	9,79	3,99	2,26	t/ Umsatz
selbsterzeugter Strom (erneuerbare Energie)	[MWh]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,60	MWh/ Umsatz
Anteil erneuerbare Energie	[%]	9,60	18,80	30,54	76,80					[%]
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	25,51	73,93	72,87	167,63	1,94	3,76	2,49	8,77	MWh/ Umsatz
Summe Strom	[MWh]	265,72	393,22	238,61	218,27	20,21	20,01	8,16	11,42	MWh/Projekt
Erdgas	[MWh]	1.143,38	965,50	912,94	943,02	57,43	48,49	45,85	47,36	kWh/m ² Fläche Büro u. Lager
Erdgas/CO ₂ Äquivalente	[t]	282,04	194,06	183,50	170,36	21,45	9,88	6,28	8,91	t/ Umsatz
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	MWh/ Umsatz
Heizöl	[l]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	kWh/m ² Fläche Büro u. Lager
Anteil erneuerbare Energie	[%]									[%]
Energie Heizöl	[MWh]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	MWh/ Umsatz
Diesel Kraftstoff	[l]	10.110,22	7.650,11	7.737,30	7.300,00	768,84	389,32	264,61	382,00	Liter/ Umsatz
Diesel Kraftstoff/CO ₂ Äquivalente	[t]	31,95	20,34	20,86	19,68	2,43	1,03	0,71	1,03	t/ Umsatz
Energie Diesel Kraftstoff	[MWh]	107,77	81,55	82,48	77,82	8,20	4,15	2,82	4,07	MWh/ Umsatz
Otto Kraftstoff	[l]	16.707,48	6.577,97	6.498,40	4.060,00	1.270,53	334,76	222,24	212,45	Liter/ Umsatz
Otto Kraftstoff/CO ₂ Äquivalente	[t]	48,12	15,92	15,90	9,93	3,66	0,81	0,54	0,52	t/ Umsatz
Energie Otto Kraftstoff	[MWh]	165,74	65,25	64,46	40,28	12,60	3,32	2,20	2,11	MWh/ Umsatz
Fernwärme	[MWh]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	kWh/m ² Fläche Büro u. Lager
Fernwärme/CO ₂ Äquivalente	[t]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	t/ Umsatz
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	MWh/ Umsatz
Summe Energie	[MWh]	1.682,61	1.505,52	1.298,49	1.279,38	127,96	76,62	44,41	66,95	MWh/ Umsatz
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	25,51	73,93	72,87	167,63	1,94	3,76	2,49	8,77	MWh/ Umsatz
prozentualer Anteil erneuerbarer Energie	[%]	1,52	4,91	5,61	13,10					[%]
OUTPUT										
Summe Abfälle	[t]	105,78	92,67	112,25	117,13	8,04	4,72	3,84	6,13	t/ Umsatz
Summe nicht gefährliche Abfälle	[t]	105,78	91,97	112,09	113,29	8,04	4,68	3,83	5,93	t/ Umsatz
Fraktion: Papier, Pappe, Kartonage	[t]	17,90	7,41	7,48	6,31	1,36	0,38	0,26	0,33	t/ Umsatz
Fraktion: Holz	[t]	41,72	36,62	63,01	50,81	3,17	1,86	2,15	2,66	t/ Umsatz
Fraktion: Restmüll	[t]	22,54	31,68	32,92	35,57	1,71	1,61	1,13	1,86	t/ Umsatz
gefährliche Abfälle	[t]	0,00	0,70	0,16	0,00	0,00	0,04	0,01	0,00	t/ Umsatz
Schrott und Metalle	[t]	23,62	16,26	8,68	20,60	1,80	0,83	0,30	1,08	t/ Umsatz
Summe CO ₂ Äquivalente aus interner Verbrennung	[t]	468,39	422,60	336,93	243,24	35,62	21,51	11,52	12,73	t/ Umsatz
CO ₂ Äquivalente aus Kältemittel	[kg]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	kg/ Umsatz
SO ₂ Emissionen aus Verbrennung	[kg]	68,00	97,94	95,42	55,35	5,17	4,98	3,26	2,90	kg/ Umsatz
NOx Emissionen aus Verbrennung	[kg]	263,00	261,60	254,11	201,75	20,00	13,31	8,69	10,56	kg/ Umsatz
Staub Emissionen [PM]	[kg]	20,00	20,50	19,89	16,66	1,52	1,04	0,68	0,87	kg/ Umsatz

Standort Berlin					Datenbasis				
					ABSOLUT		RELATIV*		
	Einheit	2019	2022	2023	2024	2019	2022	2023	2024
Mitarbeiterzahl	Anzahl	114	87	103	100				
Summe Büro- und Lagerflächen	[m²]	3.546	4.068	4.068	4.068				
versiegelte Fläche	[m²]	18.622	4.068	4.068	4.068				
naturahe Fläche	[m²]	0,00	0,00	0,00	0,00				
Umsatz Berlin	[Mio.€]	12,91	14,46	17,93	25,60				
INPUT									
Wasser	[m³]	355	365	379	380	3,11	4,20	3,68	3,80
Strom (ext. Bezug)	[MWh]	125,97	155,27	127,53	128,01	9,76	10,74	7,11	5,00
externer Strom/CO₂ Äquivalente	[t]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	t/ Umsatz
selbsterzeugter Strom (erneuerbare Energie)	[MWh]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	MWh/ Umsatz
Anteil erneuerbare Energie	[%]	76,06	100,00	100,00	100,00				[%]
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	95,81	155,27	127,56	128,01	7,42	10,74	7,11	5,00
Summe Strom	[MWh]	125,97	155,27	127,53	128,01	9,76	10,74	7,11	5,00
Erdgas	[MWh]	84,65	0,00	0,00	0,00	6,56	0,00	0,00	0,00
Erdgas/CO₂ Äquivalente	[t]	20,88	0,00	0,00	0,00	1,62	0,00	0,00	t/ Umsatz
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	MWh/ Umsatz
Heizöl	[l]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	kWh/m² Fläche Büro u. Lager
Anteil erneuerbare Energie	[%]								[%]
Energie Heizöl	[MWh]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	MWh/ Umsatz
Diesel Kraftstoff	[l]	4.394,30	4.151,39	7.955,72	6.287,00	340,38	287,09	443,71	245,59
Diesel Kraftstoff/CO₂ Äquivalente	[t]	13,89	10,97	21,03	20,95	1,08	0,76	1,17	0,82
Energie Diesel Kraftstoff	[MWh]	46,84	44,25	84,81	67,02	3,63	3,06	4,73	2,62
Otto Kraftstoff	[l]	1.188,99	124,17	527,93	1.129,00	92,10	8,59	29,44	44,10
Otto Kraftstoff/CO₂ Äquivalente	[t]	3,42	0,81	1,28	3,32	0,27	0,06	0,07	0,13
Energie Otto Kraftstoff	[MWh]	11,79	1,23	5,24	11,20	0,91	0,09	0,29	0,44
Fernwärme	[MWh]	135,80	149,10	52,02	42,12	38,30	36,64	12,79	10,35
Fernwärme/CO₂ Äquivalente	[t]	5,80	8,29	2,89	0,68	0,45	0,57	0,16	0,03
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	8,01	8,80	3,07	2,49	0,62	0,61	0,17	0,10
Summe Energie	[MWh]	405,06	349,86	269,60	248,35	31,38	24,19	15,04	9,70
Anteil erneuerbare Energie	[MWh]	103,82	164,07	130,63	130,50	8,04	11,35	7,29	5,10
prozentualer Anteil erneuerbarer Energie	[%]	25,63	46,90	48,45	52,55				[%]
OUTPUT									
Summe Abfälle	[t]	68,65	42,25	88,39	52,08	5,32	2,92	4,93	2,03
Summe nicht gefährliche Abfälle	[t]	68,65	41,79	88,34	48,09	5,32	2,89	4,93	1,88
Fraktion: Papier, Pappe, Kartonage	[t]	2,26	2,92	2,48	4,18	0,18	0,20	0,14	0,16
Fraktion: Holz	[t]	33,37	15,67	31,44	22,48	2,58	1,08	1,75	0,88
Fraktion: Restmüll	[t]	33,02	23,20	54,03	21,43	2,56	1,60	3,01	0,84
gefährliche Abfälle	[t]	0,00	0,46	0,05	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00
Schrott und Metalle	[t]	0,00	0,00	0,39	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00
Summe CO₂ Äquivalente aus interner Verbrennung	[t]	43,99	20,07	25,20	24,95	3,41	1,39	1,41	0,97
CO₂ Äquivalente aus Kältemittel	[kg]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SO₂ Emissionen aus Verbrennung	[kg]	31,00	38,35	31,84	31,94	2,40	2,65	1,78	1,25
NOx Emissionen aus Verbrennung	[kg]	79,00	83,45	84,89	83,22	6,12	5,77	4,73	3,25
Staub Emissionen [PM]	[kg]	5,00	5,55	5,68	7,76	0,39	0,38	0,32	0,30

*) Bezogen auf Umsatz in Mio. Euro

Berechnung der CO₂ Äquivalente

1l Diesel = 3,16kg [CO₂ Äquivalente]

1l Otto Kraftstoff = 2,88 kg [CO₂ Äquivalente]

Quelle: Umrechnungsfaktoren: CO₂-Rechner E-Tool in Deutschland 2023 orientiert sich GHG 11/10/2024

Quelle: Umrechnungsfaktoren: Emissionsfaktoren und Heizwerte relevanter Energieträger /E-Tool für 2024

Prozessorientierte Basisdaten für Umweltmanagement-Instrumente (PROBAS)

*) Bezogen auf Umsatz in Mio. Euro

Berechnung der CO₂ Äquivalente

1l Diesel = 3,16kg [CO₂ Äquivalente]

1l Otto Kraftstoff = 2,88 kg [CO₂ Äquivalenter Wert]

Quelle: Umrechnungsfaktoren: CO₂-Rechner E-Tool in Deutschland 2023 orientiert sich GHG 11/10/2024

Quelle: Umrechnungsfaktoren: Emissionsfaktoren und Heizwerte relevanter Energieträger /E-Tool für 2024

Prozessorientierte Basisdaten für Umweltmanagement-Instrumente (PROBAS)

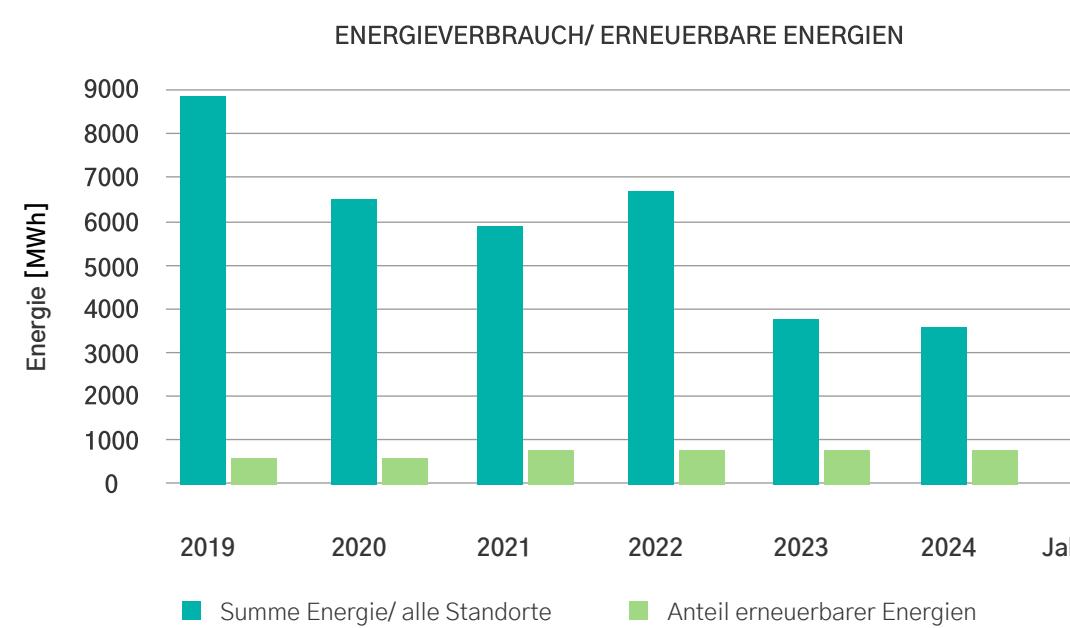
7 \\ EMAS-RELEVANTE KENNZAHLEN

7.1 SCHLÜSSELIKATOREN NACH EMAS III

ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN

(SCOPES 1-3)

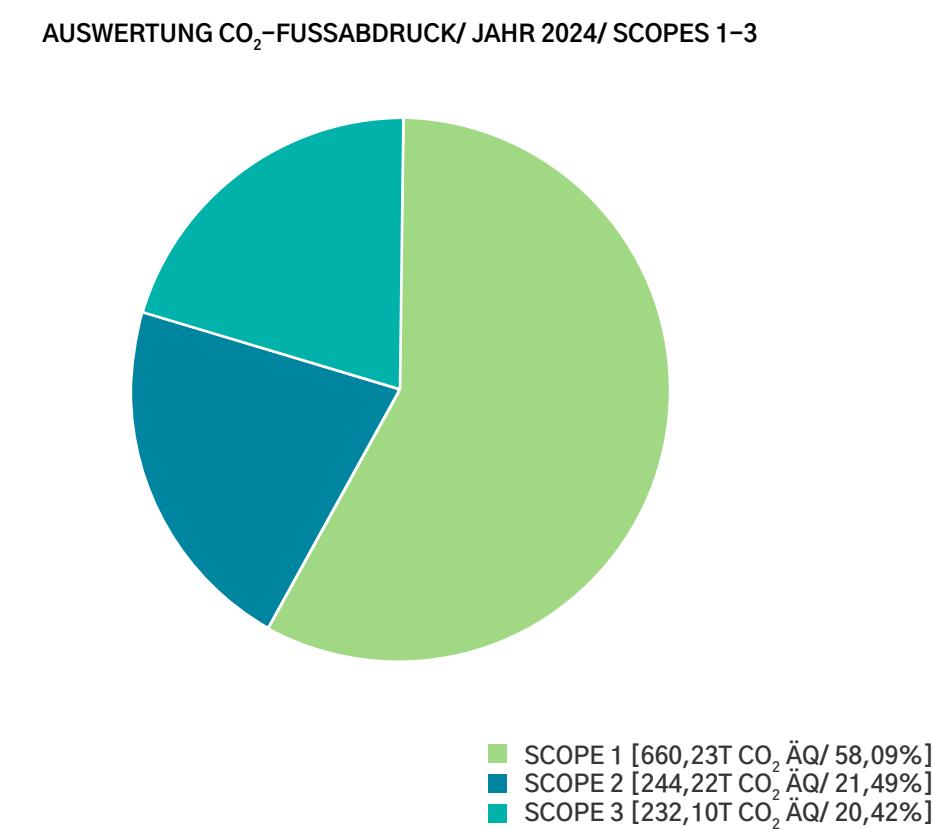
Der Gesamtenergieverbrauch und die CO₂e-Emissionen werden aus dem Strom- und Wärmeenergieverbrauch sowie dem Kraftstoffverbrauch unserer Flotte ermittelt.



Der Anteil erneuerbarer Energie stieg im Vergleich zum Basisjahr 2019 um 10% auf 14,28%.

Der Benzinverbrauch konnte in den letzten drei Jahren gesenkt werden – unter anderem durch den verstärkten Einsatz elektrisch betriebener Fahrzeuge. Diese Umstellung wird konsequent fortgeführt.

Wir arbeiten weiterhin daran, unsere Scope-3-Emissionen systematisch zu erfassen und die Datengrundlage schrittweise zu erweitern. Schon jetzt machen sie, trotz begrenzter Datenverfügbarkeit, rund 20 % der Gesamtemissionen der satis&fy AG aus. Da hier großes Reduktionspotenzial liegt, sind entsprechende Maßnahmen Bestandteil unserer Umweltziele.



Der angezeigte Scope 3-Wert errechnet sich aus
 ↘ eingekauften Gütern und Dienstleistungen,
 ↘ energiebezogenen Emissionen,
 ↘ Abfall,
 ↘ Geschäftsreisen (nur Zug),
 ↘ pendeln der Mitarbeiter.

Daten zu geschäftlich getätigten Flügen, Transporten unserer Zulieferer und Daten zu bestimmten Materialien sind nicht in zufriedenstellender Qualität verfügbar.

RESSOURCENEFFIZIENZ & ABFÄLLE

Seit 2022 werden die Materialströme systematisch erfasst und im Verhältnis zur Anzahl der durchgeführten Projekte sowie zum erzielten Umsatz ausgewertet. Hierdurch lässt sich die Ressourceneffizienz hervorragend abbilden. Tabelle 1 zeigt die projektbezogenen Materialverbräuche an. Im Jahr 2024 ist ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen, was unter Betrachtung der gestiegenen Anzahl der Projekte bemerkenswert ist, jedoch dadurch zu erklären ist, dass die Projekte auch Materialintensiver waren.

Die Kennzahl des Restabfalls erscheint generell recht hoch, da wir viele Verbundstoffe einsetzen, die sich schlecht oder gar nicht recyceln lassen und nicht anders entsorgt werden können.

PROJEKTBEZOGENE MATERIALVERBRÄUCHE

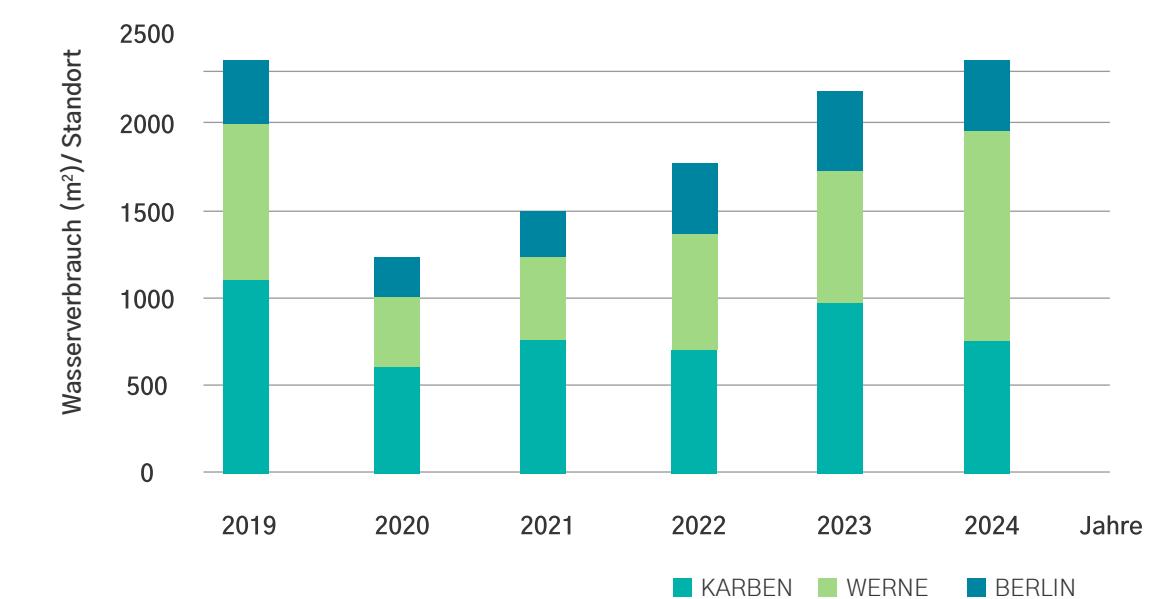
Jahr	2022	2023	2024
Materialverbrauch	15.793 kg	84.367 kg	77.860 kg
Ressourcenverbrauch/Projekt	13,45 kg	39,3 kg	21,51 kg
Ressourcenverbrauch/Mio. Umsatz	0,3t	1,25t	1,05t

Pandemie

Die Gesamtabfallmengen sind bei uns stark abhängig vom Projektaufkommen. Gerade Jahre sind in der Regel umsatztäcker als ungerade, was zumeist mit der Anzahl der Projekte direkt zusammenhängt.

WASSERNUTZUNG

Sowohl der Gesamtwasserverbrauch als auch der Pro-Kopf-Verbrauch sind gestiegen – eine Entwicklung, die vor allem auf die zunehmende Trockenheit und die intensiveren Sommerperioden infolge des Klimawandels zurückzuführen ist. Um eine genauere Analyse durchführen zu können, werden wir in Zukunft die Wasseruhr monatlich ablesen.



Seit 2023 dokumentieren wir den Druckerpapierverbrauch. Zu Beginn des Jahres 2025 haben wir die Buchhaltung weitestgehend digitalisiert und erwarten dadurch Einsparungen.

VERBRAUCH VON DRUCKERPAPIER

Jahr	2023	2024
Druckerpapier	362.005 Blatt	448.773 Blatt



teil acht

GELTENDE UMWELTVORSCHRIFTEN

8 \ GELTENDE UMWELTVORSCHRIFTEN

Die satis&fy AG verpflichtet sich, alle rechtlichen Vorschriften und Gesetze einzuhalten und zu befolgen. Zu diesem Zweck werden alle rechtlichen Verpflichtungen in einem Rechtskataster im unternehmenseigenen Wiki dokumentiert. Für die Aktualisierung und die Information über eventuell notwendige Anpassungen in den Arbeitsprozessen, sind die jeweiligen Unternehmensbeauftragten für Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Gefahrstoffe, Gesundheitsschutz und Umwelt zuständig. Der Zugang ist mitarbeiteröffentlich webbasiert organisiert, um einen Zugriff für alle an den Standorten oder on-job sicherzustellen.

Für den Bereich der Umweltverpflichtungen sind folgende Gesetze und Verordnungen für die satis&fy AG von besonderer Bedeutung:

- Vorschriften zum Abfallrecht
- Vorschriften zum Gefahrstoffrecht
- Vorschriften zur Energieeffizienz
- Vorschriften zum Brandschutz

Im Berichtszeitraum wurden keine Rechtsverstöße festgestellt.
Darüber hinaus stimmen wir unsere Beschaffungen und Investitionen eng nach den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ab, um Erfordernisse unserer Kundinnen und Kunden in einer transparenten, fairen Beschaffung aktiv erfüllen zu können.



teil neun

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS

9 \ ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS

Der Unterzeichnende, Dipl.-Biol. Lennart Schleicher, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0404, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 82.3 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der Umwelterklärung der Organisation

satis&fy AG
Industriegebiet Dögelmühle
61184 Karben

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026, erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Werne, den 16.10.2025



Dipl.-Biol. Lennart Schleicher
Umweltgutachter

IMPRESSUM

Herausgeber satis&fy AG

Vorstand Nico Ubenauf (V.i.S.d.P.), Chris Fleck

Aufsichtsratsvorsitzender Hans Eick

Redaktion Leif-Erik Wilhelm, Marc Spangenberg, Tobias Mack

Grafik & Layout satis&fy AG

Bildnachweise Alle Grafiken & Fotos
„soweit nicht anders angegeben“ satis&fy AG;
Titel- & Kapitelseite: stock.adobe.com/Oleg

Stand Oktober 2025

SATIS&FY

satis&fy AG

Industriegebiet Dögelmühle
61184 Karben
06039 9120-0
sustainability@satis-fy.com

satis&fy © 2025



AUSBLICK

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Dezember 2026 zur Validierung vorgelegt und anschließend veröffentlicht.